

**Protokoll der 26. Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses,
am Dienstag, dem 16. September 2014
im Bürgerhaus Rodheim, Grabengasse 12**

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:56 Uhr

Anwesend:

Vom Ausschuss: Eleonore Dietz (Stv. Ausschussvorsitzende)
Karl-Heinz Dachs
Peter Scholz für Betina Quägber-Zehe
Alexander von Griesheim
Hans-Albert Moscherosch
Herbert Wyrwoll
Annegret Hafner für Kurt Pfeiffer

Vom Magistrat: Bürgermeister Thomas Alber

Vom Ortsbeirat Rodheim: Rainer Schaub (Ortsvorsteher)
Jens Christopher Jacobi
Toni Müller

Gäste/Zuhörer: 5

Vom Planungsbüro „Fischer“: Herr Fischer

Schriftführer: Herr Stuhl

Wegen TOP 2 nimmt der Ortsbeirat Rodheim an der Sitzung teil.

Tagesordnung:

1. **Mitteilungen**
2. **3. Änderung des Bebauungsplanes RH/2 „Mittelpunktschule, Sporthalle u. Sportfreigelände“**
 - **Beschluss zu den Anregungen im Bauleitverfahren gemäß §3 Abs. 1 u. § 4 Abs. 1 BauGB**
 - **Entwurfsfeststellung gemäß §3 Abs. 2 BauGB**
3. **Bauvoranfrage „Neubau eines Wellnessraumes“ Kapersburgstraße 25**
 - **Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans, Überschreitung des Baufensters**
4. **Antrag der SPD-Fraktion vom 15.6.2014**
 - **Einrichtung Internetseite „Mängelanzeige“**
5. **Verschiedenes**

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende Frau Eleonore Dietz begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass das Gremium beschlussfähig ist und zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Gegen das Protokoll der 25. Sitzung werden keine Einwände erhoben.

Zu TOP 1) Mitteilungen

Bürgermeister Alber berichtet über die aktuelle Situation bei der Unterbringung von Flüchtlingen. Es werden noch dringend Unterkünfte benötigt, diese können sich auch im Gewerbegebiet befinden. Herr Alber bittet alle Anwesenden um Unterstützung bei der Suche nach geeignetem Wohnraum.

- Zu TOP 2) 3. Änderung des Bebauungsplanes RH/2 „Mittelpunktschule, Sporthalle u. Sportfreigelände“**
- **Beschluss zu den Anregungen im Bauleitverfahren gemäß §3 Abs. 1 u. § 4 Abs. 1 BauGB**
 - **Entwurfsfeststellung gemäß §3 Abs. 2 BauGB**
-

Frau Dietz leitet den Tagesordnungspunkt ein.

Planziel der 3. Änderung des Bebauungsplanes ist es, Baurecht für den Neubau des Feuerwehrhauses in Rodheim zu schaffen.

Herr Fischer stellt die Eingaben einzelner Behörden im Beteiligungsverfahren dar und erläutert die Abwägungsvorschläge dazu. Die Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Herr Moscherosch bittet darum, den Maschinenring Wetterau an der Ausschreibung der Ausgleichsmaßnahmen zu beteiligen.

Nach Erörterung empfiehlt der Ausschuss der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss:

- (1) Die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Anregungen werden als Stellungnahmen der Stadt Rosbach v.d.Höhe beschlossen.**
- (2) Der Bebauungsplan wird in der gem. (1) geänderten Form als Entwurf zur Offenlage gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Zu TOP 3) Bauvoranfrage „Neubau eines Wellnessraumes“ Kapersburgstraße 25
- Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans,
Überschreitung des Baufensters**

Die Ausschussmitglieder weisen darauf hin, dass die Beteiligung des Umwelt- und Planungsausschusses bei Befreiungsanträgen auf Anregung des Ausschusses neu geregelt werden sollte. Hierzu muss der Magistrat der Stadtverordnetenversammlung noch einen entsprechenden Beschlussvorschlag vorlegen.

Bürgermeister Alber erläutert die Bauvoranfrage.

Die Antragstellerin plant die Errichtung eines Neu- u. Anbaus in nordöstlicher Richtung auf einer Fläche von 73,12 m². Das Baufenster soll um 1,55 m in einer Breite von 7 m (10,85 m²) zur freien Feldgemarkung hin überschritten werden.

Nachbarschaftsrechtliche Belange werden nicht beeinträchtigt. Die Geschossflächen- und Grundflächenzahl wird durch die geplante Bebauung nicht überschritten.

Die Antragstellerin ist anwesend und begründet ihren Antrag.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die Stadt Rosbach v. d. Höhe stimmt dem Neu- und Anbau eines Wellnessraumes auf dem Grundstück Kapersburgstraße 25, in der Gemarkung Ober-Rosbach zu.

Einer Überschreitung des Baufensters im Nordosten des Grundstückes auf einer Gesamtfläche von ca. 10,85 m² wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu TOP 4) Antrag der SPD-Fraktion vom 15.6.2014 -Einrichtung Internetseite „Mängelanzeige“

Die Stadtverordnetenversammlung hat den nachfolgenden Antrag der SPD-Fraktion und einen Erweiterungsantrag der FDP-Fraktion zu diesem Antrag zur weiteren Beratung an den Umwelt- und Planungsausschuss überwiesen.

Antrag SPD-Fraktion:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, eine Internetseite einzurichten, über die Bürgerinnen und Bürger Mängel im Erscheinungsbild der Stadt – u.a. bei Grünflächen, Spielplätze und Straßen – melden können. Über die gemeldeten Mängel und deren Beseitigung ist regelmäßig im Umwelt- und Planungsausschuss zu berichten.“

Erweiterungsantrag der FDP-Fraktion:

„Über die gemeldeten Mängel und – falls bereits geschehen - deren Beseitigung ist regelmäßig dem betreffenden Ortsbeirat und im Umwelt- und Planungsausschuss zu berichten.“

Frau Dietz erläutert hierzu, dass die SPD-Fraktion sich bewusst sei, dass die Einrichtung einer Internetseite „Mängelrüge“ zwei Seiten habe. Auf der einen Seite soll es dem Bürger leichter gemacht werden, auf Missstände hinzuweisen, auf der anderen Seite wird dadurch eine Erwartungshaltung aufgebaut, die nicht immer in der gewünschten Weise befriedigt werden kann.

Bürgermeister Alber weist darauf hin, dass bereits heute viele Bürger das Kontaktformular auf der städtischen Homepage nutzen, um auf Mängel im Stadtgebiet hinzuweisen.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Verwaltung ein Grünflächenkataster erarbeitet habe. Zur Pflege der erfassten Flächen seien jährlich rd. 10.000 Arbeitsstunden zu leisten. Hiervon könnten durch eigene Mitarbeiter des Bauhofes rd. 7.200 Stunden abgedeckt werden, die weiteren Stunden müssen extern vergeben werden. Die Anzahl der zu pflegenden Grünflächen hätten in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen.

Der Bauhof hat seit geraumer Zeit zahlreiche personelle Ausfälle. Die Wetterverhältnisse in den vergangenen Wochen haben zu einer üppigen Vegetation geführt. Dies hat in erster Linie zu der unbefriedigten Situation bei der Grünpflege geführt.

Nach Auskunft des Bürgermeisters prüft die Verwaltung, welche Grünflächen man im Stadtgebiet entfernen könne, ohne dass dadurch das Stadtbild leide, um den Pflegeaufwand zu reduzieren.

Frau Hafner weist darauf hin, dass sich in der Kurt-Schumacher-Str. (Höhe Einmündung Jahnstraße) eine städtische Grünfläche befinde die man dem Eigentümer des angrenzenden Grundstückes zum Kauf anbieten könne.

Nach ausgiebiger Diskussion zieht Frau Dietz den Antrag der SPD zurück.

Zu TOP 5) Verschiedenes

Herr von Griesheim weist auf den Antrag der CDU-Fraktion zum Sanierungsbedarf der Sporthalle Eisenkrain hin und fragt nach dem Sachstand. Bürgermeister Alber verweist auf ein Gutachten aus 2011, das vom Grunde her immer noch Bestand habe. Es besteht Einvernehmen, dass die Sporthalle Eisenkrain bei der Überarbeitung des Stadtentwicklungsplanes ein Thema sein wird.

Her Moscherosch bietet die Mithilfe der Landwirtschaft bei der Pflege der Gräben und dem Freischnitt der Feldwege an. Die Gerätschaften müssten vom Bauhof gestellt werden. Der Bürgermeister begrüßt dieses Hilfsangebot und wird dies mit dem Bauhofleiter besprechen.

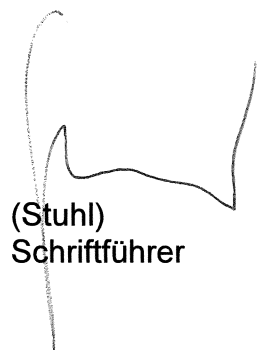
Ortsvorsteher Schaub schlägt vor, im Wege einer konzertierten Aktion mit Bauhofmitarbeitern, Landwirten, Jagdpächtern, Obst- und Gartenbauverein, Ortsbeiräten und engagierten Bürgern die Problematik der Grünpflege/Säuberung der Gräben etc. anzugehen. So eine Aktion habe vor einigen Jahren schon einmal erfolgreich stattgefunden. Auch die Stadtverordneten sollten sich kurzfristig dieser Problematik widmen (Personalausstattung Bauhof etc).

Ein Zuhörer appelliert, auch mit Blick auf das Hochwasserproblematik in Nieder-Rosbach, dafür, auf die Ausweisung neuer Baugebiete zu verzichten. Er wird gebeten seine Argumente an die Fraktionen zu schicken, damit diese bei Überarbeitung des Stadtentwicklungsplanes mit geprüft werden können.

Frau Dietz schließt die Sitzung um 21:56 Uhr.



(Dietz)
Stellvertretende Ausschussvorsitzende



(Stuhl)
Schriftführer